

# Jahresbericht 2025

Pamodzi Sambia e.V.

## 1. Patenschaftsprogramm

Unser Patenschaftsprogramm lief 2025 erfolgreich weiter und wir konnten einige neue Patenkinder der Grund- und Oberstufe ins Programm aufnehmen. Zudem haben wir unser Programm ausgeweitet und Patenschaften für bedürftige Kinder der „Umodzi School of Mercy“ in Chongwe gestartet. Insgesamt waren zum Jahresende 105 Kinder von der 1. bis zur 12. Klasse Teil unseres Patenschaftsprogramms. Zudem unterstützen wir einige Jugendliche in Ausbildungen sowie Schulabgänger, die auf die Zulassung für eine Ausbildung warten. Sieben Jugendliche aus unserem Patenschaftsprogramm haben im November 2025 ihr Abitur geschrieben, acht Kinder die Abschlussprüfungen nach der 9. Klasse und fünf Kinder die Abschlussprüfungen nach der 7. Klasse.

Eines unserer Patenkinder – sie war 2024 Abiturientin – hat im Herbst 2025 die Zusage für ein Vollstipendium an der Universität Lusaka erhalten und zum Jahreswechsel 2025/26 das Studium in Projektmanagement aufgenommen. Unser Verein kommt für die Kosten für ihre Unterkunft im Studentenwohnheim sowie die Verpflegung auf. Wir sind sehr stolz, dass wir das Mädchen seit Beginn unseres Programms unterstützen konnten und ihr so den Weg zur Universität ebnen durften.

Auch in 2025 wurde die Tradition fortgeführt, alle erfolgreichen Prüfungsabsolventinnen und -absolventen zu einem besonderen Ausflug einzuladen, sozusagen als Belohnung für ihre Mühen und zur Wertschätzung ihrer Leistungen. Im **Februar** haben einige sambische Vereinsmitglieder mit insgesamt 35 Jugendlichen einen Samstag im „Foxdale Funpark“ in Lusaka verbracht, wo sie neben einer gemeinsamen Mahlzeit, Spiel und Spaß auch Kurzvorträge zur Berufsorientierung gehört haben. Die große Teilnehmerzahl kam zustande, da aufgrund der Berufsorientierung alle interessierten Oberstufenschülerinnen und -schüler teilnehmen durften.





Punktuell konnten wir auch 2025 Lebensmittelpenden an besonders bedürftige Familien von Patenkindern verteilen lassen. Im **März** haben vier Mitglieder unseres sambischen Partnervereins in einer ganztägigen Aktion diverse Familien besucht und eine größere Menge an Lebensmitteln verschenkt.

Ein weiteres Highlight im Rahmen des Patenschaftsprogramms im vergangenen Jahr war die Einladung zum Schülertag an die US-amerikanische Botschaft in Lusaka im **Oktober**. Einige unserer älteren Patenkinder durften an diesem Tag teilnehmen. Sie haben vor Ort verschiedene Vorträge gehört und wurden über Karriere- und Studienmöglichkeiten informiert.



## 2. Vereinsgebäude

Der Neubau des zweiten Teils unseres Vereinsgebäudes im Stadtteil Kabanana ist Anfang des Jahres 2025 fertiggestellt worden. Das neue Gebäude beherbergt zwei Schulräume, sodass wir nun insgesamt drei Lernräume für unsere Nachmittagsprogramme zur Verfügung haben, sowie das Büro im alten Gebäudeteil, das gleichzeitig als Materiallager und Besprechungsraum dient. Im Laufe des Jahres wurden alle Räume farbenfroh gestrichen und mit Möbeln ausgestattet. Zudem gibt es seit Ende des Jahres auch Solarstrom und damit Licht im neuen Gebäudeteil.

Hinter dem Büro wurde eine Freifläche zwischen dem Gebäude und dem Grundstückszaun geteert und überdacht, sodass ein geschützter Außen-Aufenthaltsbereich auf vorher ungenutzter Fläche entstanden ist. Die Kinder können sich hier nun zum Spielen oder Lesen aufhalten. Im nächsten Jahr sollen zudem noch Bänke aufgestellt werden.

Auch 2025 gab es ganzjährig von Montag bis Samstag verschiedene Bildungsangebote für Kinder ab drei Jahren bis zum Erwachsenenalter: tägliche Nachhilfeangebote in wechselnden Schulfächern, Leseförderung, Prüfungsvorbereitungen (vor allem vor den Abiturprüfungen im November), Hausaufgabenbetreuung, offene Zeiten zum Ausleihen und Lesen von Büchern unserer kleinen Bibliothek (einem Bücherregal im Büro) sowie jeden Samstag Computerunterricht mit einem US-amerikanischen Freiwilligen. Alle Programme sind

kostenfrei und sind nicht nur für unsere Patenkinder, sondern für alle Interessierten aus Kabanana und angrenzenden Stadtteilen geöffnet.

Gleichzeitig wurden in den Räumen immer wieder Elterngespräche geführt, Info-Veranstaltungen abgehalten und Beratungsgespräche mit Kindern und Erwachsenen durchgeführt. Das Büro ist zudem immer wieder für persönliche Gespräche für Menschen in Krisensituationen geöffnet; der zweite Vereinsvorsitzende Titus Sinyangwe Senior bietet hier seelsorgerliche Gespräche an.

Federführend wird das Zentrum nach wie vor von unserem sambischen Partner und erstem Vereinsvorsitzenden Titus Sinyangwe Jr. geleitet. Mittlerweile sind jedoch drei Nachhilfelehrkräfte vor Ort tätig und erhalten ein kleines monatliches Gehalt von uns. Zudem helfen immer wieder Freunde des Vereins, die regelmäßig oder nur punktuell ehrenamtlich unterstützen.

Die Angebote werden sehr gut angenommen: Der Großteil unserer Patenkinder nimmt regelmäßig verschiedene Angebote in Anspruch und auch viele Kinder und Jugendliche aus der Umgebung kommen zum Teil täglich. Allein für die Vorbereitungen zur Abiturprüfung kam eine feste Gruppe von 45 Jugendlichen jeden Abend über mehrere Wochen hinweg.

Das Gebäude dient zudem immer wieder als Location für besondere Anlässe: Zum Jahresanfang 2025 wurde eine große Neujahrs-Party für alle Patenkinder veranstaltet mit einem Festprogramm, Spielen und einer besonderen Mahlzeit für alle Anwesenden. Zudem werden ab und zu größere Treffen für alle Patenkinder veranstaltet, so zum Beispiel auch während unserer Reise im September 2025.



### 3. Umodzi School of Mercy Chongwe

Im Frühjahr 2025 haben wir unser Patenschaftsprogramm ausgeweitet und neben Lusaka einen zweiten Standort hinzugenommen: Chongwe, eine Stadt ca. 50 km von der Hauptstadt entfernt. Der Großteil der Einwohner von Chongwe ist von Armut betroffen und die Arbeitslosigkeit – vor allem unter jungen Menschen – ist sehr hoch. Die Region ist ländlich geprägt mit einem großen Einzugsgebiet aus vielen kleinen Dörfern und Siedlungen. Dort gibt es die Umodzi School of Mercy, eine dörflich gelegene „Community School“ in den Ausläufern der Stadt. Gegründet wurde diese Dorfschule vor wenigen Jahren von unserem langjährigen sambischen Freund Louis Mshanga, der sie seitdem mit viel Herzblut und innovativen Ideen leitet. Louis hat uns in den Anfängen unseres Patenschaftsprogramms 2017 tatkräftig unterstützt und kennt unsere Projekte damit seit der ersten Stunde. Zur Umodzi School of Mercy gehört eine Hühnerfarm und ein Gemüsefeld, mit dessen Erträgen Teile der Lehrergehälter finanziert werden. Zudem können Frauen hier eine Kurzeitusbildung zur Schneiderin machen und Louis bietet Workshops in Metall- und Holzarbeit für junge Männer an.

Während die Patenkinder in Lusaka verschiedene Schulen besuchen und zentral von unserer Schwesterorganisation Ife Pamodzi Christian Organisation betreut werden, besuchen die Kinder in Chongwe alle dieselbe Schule. Das Patenschaftsprogramm unterstützt also gezielt bedürftige Kinder an dieser bestimmten Grundschule. Dort müssen alle Schülerinnen und Schüler pro Trimester Schulgebühren zahlen. Damit aber auch solche Kinder die Schule besuchen dürfen, deren Eltern den Betrag nicht stemmen können, hält Louis stets eine bestimmte Anzahl an kostenfreien Plätzen zurück. Das ist für die Schule natürlich eine finanzielle Herausforderung, denn staatliche Unterstützung gibt es für diese Art von strukturschwachen Privatschulen, den sogenannten Community Schools, nicht. Da wir das Vorgehen unbedingt fördern wollen, haben wir nun Patenschaften gestartet, um benachteiligten Kindern den Schulbesuch hier zu ermöglichen. 2025 haben wir mit 19 Patenkindern an der Schule gestartet und wollen diese Zusammenarbeit nun kontinuierlich ausbauen.



#### 4. Light for Future School

Auch an der Light For Future School konnte der Schulalltag dank unserer regelmäßigen Spenden wie im Vorjahr weiterlaufen und die knapp dreihundert Kinder der 1. bis 7. Klasse werden hier täglich unterrichtet, aufgrund der begrenzten räumlichen Kapazitäten nach wie vor in einem Schichtsystem mit Vormittags- und Nachmittagsunterricht.

Die siebte Klasse, also die Grundschul-Abschlussklasse, hat 2025 sehr gut abgeschnitten: Ausnahmslos alle Schülerinnen und Schüler haben die Abschlussprüfungen im November bestanden und sind damit für die Oberstufe zugelassen worden!

Im Sommer wurden drei der insgesamt vier Lehrkräfte neu eingestellt und wir freuen uns, dass sich diese Lehrpersonen bereits so etabliert haben und der Unterricht qualitativ Schritt für Schritt besser wird. Um der hohen Fluktuation unter den Lehrkräften etwas entgegenzuwirken, haben wir im Rahmen unserer Möglichkeiten ihre monatlichen Gehälter leicht erhöht. Die Lehrkräfte erhalten an der Light For Future School noch immer ein unterdurchschnittliches Gehalt und wechseln daher schnell die Arbeitsstelle, wenn sich eine lukrativere Tätigkeit für sie bietet. Dennoch war die Erhöhung ein erster Schritt in die richtige Richtung, die auch 2026 weitergeführt werden soll.



Dank zweckgebundener Spenden war es uns auch 2025 möglich, an jedem Schultag eine warme Mahlzeit für alle Kinder anzubieten. Im Laufe des Jahres wurde eine Köchin eingestellt, die von uns ein kleines Taschengeld als Aufwandsentschädigung erhält und ansonsten kostenfrei in einem Teil der Schule wohnen darf. Sie bereitet jeden Vormittag Maisbrei („Nshima“) mit Gemüse und Soße zu, manchmal gibt es dazu auch Sojageschnetzeltes. An besonderen Anlässen wie den Trimester-Abschlüssen oder der jährlichen Weihnachtsfeier gibt es zudem eine Fleischbeilage und einen Softdrink für jeden.



Neben Schulspeisung und Lehrergehältern konnten wir die Schule auch in jedem Trimester mit einem variablen Betrag unterstützen, der administrative Kosten wie zum Beispiel die Kosten für Wasser, für Schreibmaterialien oder Prüfungsgebühren zumindest teilweise gedeckt hat.

## 5. Reise

Als Vereinsvorsitzende sind wir, Friederike und Curt Wehrmann, im September für zwei Wochen nach Sambia gereist, um die Projekte und Projektpartner vor Ort zu besuchen. Die letzte Reise hatte im Frühjahr 2023 stattgefunden und es war nach dieser Zeit sehr spannend, die Projekte und Weiterentwicklungen vor Ort mit eigenen Augen zu sehen. So haben wir zum ersten Mal das fertiggestellte Vereinsgebäude inklusive Erweiterungsbau besucht, konnten bei Angeboten wie dem wöchentlichen Computerunterricht hospitieren und alle sambischen Vereinsmitglieder sowie Patenkinder treffen. Das ganztägige Patenkindertreffen war ein besonderes Highlight mit einem großzügigen Essen, einer Kinderfilmvorführung und vielen Gesprächen – fast alle Patenkinder waren vor Ort dabei. Sie haben zudem Briefe an ihre Paten geschrieben und manche haben auch Post aus Deutschland erhalten.

An anderen Tagen waren Hausbesuche bei einigen Patenkindern möglich, sodass wir auch einige Erziehungsberechtigte kennenlernen und uns ein Bild vom Alltag der Kinder machen konnten. Wir haben auch mehrere der Schulen besichtigt, die von unseren Patenkindern besucht werden, und mit den Schulleitungen gesprochen.

Neben Aktivitäten rund um die Patenschaften haben wir Zeit an der Light For Future School verbracht und konnten wertvolle Gespräche mit der Schulleiterin Maureen Banda und dem Kollegium führen. Wir haben hier die Schulspeisung miterlebt und konnten mit einer Klasse ein Brieffreundschafts-Projekt mit einer Grundschulklasse in Düsseldorf durchführen.

Zudem waren wir zu Besuch an der Umodzi School of Mercy in Chongwe, konnten die neuen Patenkinder kennenlernen und mit der für sie zuständigen Lehrkraft sowie dem Direktor Louis Mshanga die Rahmenbedingungen für unsere Zusammenarbeit besprechen.

Wir haben zwei Koffer voller Sachspenden mit nach Sambia genommen: Lernmaterialien fürs Vereinsgebäude und die Light For Future School, Federmäppchen für jedes Patenkind, Pausenspielsachen für die Grundschule sowie Stifte und Schreibutensilien, die es vor Ort nicht zu kaufen gibt.

**Friederike Wehrmann**

Vorsitzende Pamodzi Sambia e.V.

